

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Last und Lust Der Innwohner am Rhein-Strom, Oder  
derselben Schaden und Gefährlichkeit Zu Kriegs-Zeiten  
Wie auch Der darauf folgende Nuz und Ergötzlichkeit Zu  
Friedens-Zeiten, Biß zu gegenwärtigen ...**

**Franckfurt, 1734**

**VD18 90114663**

Schlettstadt

[urn:nbn:de:bsz:31-263565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263565)

## Schlettstadt.

Liegt zwar nicht an dem Rhein, aber doch in dem fruchtbaren Elfaß, dessen Ufer derselbe bestromet; diese Stadt liegt an dem Ill-Fluß, welcher von da bis nach Straßburg Schiffreich ist, und soll schon ihren Anfang genommen haben, zur Zeit, da die Schwäbische Herzogin, Hildegardis genannt, An. 1044. eine Kirche, nach der Gestalt des Heil. Grabs, dahin erbauet; welchem aber von andern widersprochen, und dieser Stadt, ein weit älterer Ursprung zugeeignet werden will. Ubrigens ist diese Stadt in einer Oval-Figur erbauet, und ihre schöne Mauren sind von lauter gebackenen Steinen aufgeführt, hat auch nicht minder starcke Wälle und wol angelegte Aussen-Wercke. Die Haupt-Kirche daselbst läßet, wegen ihrer auswärtigen Gestalt schon ziemlich schön, inwendig aber fällt selbige, wegen gar vieler schöner Raritäten und Merckwürdigkeiten noch beträchtlicher; Weilen dieser Ort immer weiter erbauet und mit Inwohnern besetzt worden, zog ihn Kaiser Rudolphus I. in die Matricul der Reichs-Städte. Man

siehet

siehet allda schöne erbaute und reichlich beschenckte Clöster, nemlich der Herren Patrum Dominicaner und Franciscaner, der Johanniter, nebst dem vortreflich schönen Collegio derer Herren Jesuiten, welches schier auf dem mittelsten Plaz der ganzen Stadt stehet. Viele gelehrte und berühmte Männer in der Welt, haben diese Stadt für ihr Vaterland, angegeben und gerühmet; und weilen leicht zu erachten, daß dieser wolbefestigte Ort, zu Kriegszeiten, von dergleichen gefährlich und beschwehlichen Operationen nicht werde frey gewesen seyn; also wird auch seines Orts schon davon richtige Erwähnung und Nachricht erfolgen.

### Strasßburg.

Die Ordnung leitet uns, bey dem Weltberühmten Rheinstrand, nunmehr zur Betrachtung eines Plazes, welcher wol verdienet, einer von denen considerablesten der ganzen Welt genennet zu werden; sintemalen, wenn andere Städte ihr Alterthum, andere ihre Schönheit, wieder andere ihre ansehnliche und starcke Fortificationen rühmen, so hat

D

Strasß